Bekanntmachung.

Die unterzeichnete Immatrikulationscommission bringt hierdurch zur Kenntniß, daß der Beginn der Vorlesungen bei hiesiger Universität für das bevorstehende Sommer-Semester auf den

20. April

festgesetzt worden ist.

Verzeichnisse der für das genannte Semester angekündigten Vorlesungen sind in der Universitäts-Kanzlei oder in der Universitäts-Buchhandlung (Grimmaischer Steinweg Nr. 3) zu entnehmen.

Leipzig, am 15. März 1881.

Die Immatrikulations-Commission.

Dr. Luthardt, Graf zu Münster, Heßler,
1181 d. Z. Rector. Reg.-Bevollm. Univ.-Richter.

Eine alarmirende Krankheit mit welcher vielzählige Völkerklassen behaftet sind.

Die Krankheit fängt mit kleinen Unregelmäßigkeiten des Magens an; jedoch wenn vernachlässigt, ergreift sie den ganzen Körper, sowie die Nieren und Leber, überhaupt das Verdauungssystem macht eine elende Existenz und nur der Tod kann von diesem Leiden erlösen. Die Krankheit selbst ist oft von den Patienten mißverstanden. Wenn jedoch der Patient sich selbst fragt, dann wird er in der Lage sein, den Schluß zu ziehen, wo und welches sein Leiden ist. Fragen: Habe ich Schmerzen, habe ich Drücken, Schwierigkeiten beim Athmen nach den Mahlzeiten? habe ich ein schweres Gefühl begleitet mit Schwindel? haben die Augen einen gelblichen Anflug? Ist auch ein dicker Schleim auf der Zunge, Gaumen und Zähnen beim Erwachen vorhanden, begleitet mit einem üblen Geschmack im Munde? Ist die Zunge belegt? Sind Schmerzen in den Seiten oder dem Rücken? Ist es ein Gefühl von Füllung der rechten Seite als ob die Leber sich vergrößern möchte? Ist es eine Mattigkeit oder ein Schwindel der mich befällt, wenn ich eine gerade Stellung einnehme? Sind die Abgänge der Nieren wenig oder stark gefärbt, verbunden mit einem Satz, ersichtlich beim Stehenlassen in dem Gefäße? Ist nach Einnahme der Speisen die Verdauung mit Aufblähen des Bauches und Aufstoßen verbunden? Ist auch öfters heftiges Herzklopfen vorhanden?

Diese verschiedenen Symptome kommen nicht immer vor, aber sie quälen den Leidenden eine Zeit lang und sind die Vorläufer einer sehr schmerzlichen Krankheit.

Sollte die Krankheit längere Zeit unbeachtet gelassen bleiben, so verursacht sie einen trocknen Husten begleitet mit Uebelichkeiten. Nach einer vorgerückten Zeit erzeugt sie eine trockene Haut von schmutzig braun aussehender Farbe; die Hände und Füße werden stets mit einem kalten Schweiße behaftet sein. Wie die Leber nach und nach krankhafter wird, erscheinen auch rheumatische Schmerzen und die gewöhnliche Behandlung ist gänzlich nutzlos gegen diese quälende Krankheit.

Es ist sehr wichtig, daß diese Krankheit schnell und energisch gleich im Anfange ihrer Entwickelung behandelt wird. Der Appetit kehrt alsdann wieder zurück und die Verdauungsorgane verrichten ihre nöthigen Functionen.

Diese Krankheit heißt Leberleiden und ist das einzige und sicherste Mittel der **Shaker-Extract**, eine vegetabilische Zubereitung, erzeugt in Amerika für den Eigenthümer **A. J. White, New-York, London und Frankfurt a. M.**

Dieses Medikament trifft die Grundlage der Krankheit und vertreibt dieselbe gänzlich durch das System.

256 **Depôts:** (H 676)

Auerbach: In der Apotheke. **Bautzen:** In beiden Apotheken. **Borna:** Löwen-Apotheke. **Chemnitz:** Engel-Apotheke, Nicolai-Apotheke, Schloß-Apotheke. **Coburg:** L. Herl, Apotheker. **Dahlen:** Adler-Apotheke **Eisenach:** Hof-Apotheke. **Eppendorf:** In der Apotheke. **Flöha:** F. Kriebel, Apotheker. **Frankenberg:** Knackfuß, Apotheker. **Geithain:** In der Apotheke. **Glauchau:** Kronen-Apotheke. **Gotha:** Hof-Apotheke. **Groß-Schönau:** In der Apotheke. **Großenhain:** Dr. Leo, Apotheker **Lauenstein:** In der Apotheke. **Leipzig:** Rannstädter Apotheke. **Marienberg:** In der Apotheke **Mittweida:** In der Apotheke. **Mutzschen:** Schärer, Apotheker. **Mylau:** In der Apotheke. **Neu-Schönefeld** b. Leipzig: Falken-Apotheke. **Oederan:** R. Richter, Apotheker. **Radeberg:** Th. Hoth, Apotheker. **Reichenbach i. V.:** Adler-Apotheke. **Rochlitz:** Naumann, Apotheker. **Ruhla:** Hering, Apotheker. **Schöneck:** Funcke, Apotheker. **Siebenlehn:** In der Apotheke. **Stolpen:** F. Legler, Apotheker. **Tharandt:** O. Lugaig, Apotheker. **Waldheim:** In der Apotheke. **Wittgensdorf:** H. Ringk, Apotheker. **Zeulenroda:** Poppe, Apotheker **Zittau:** Stadt- u. Johannis-Apotheke. **Zöblitz:** G. W. Schulze, Apotheker. **Zschopau:** M. Scharff, Apotheker. **Zwickau:** Schwanen-Apotheke.

Wasserstände der Moldau und Elbe (in Centimetern).

Datum.	Budweis.	Prag.	Pardubitz.	Melnik.	Leitmeritz.	Dresden.
März 22	+ 18	+ 82	+ 163	+ 130	+ 108	+ 70
„ 23	+ 20	+ 84	+ 156	+ 128	+ 105	+ 61

Meteorologische Station zu Dresden, Forststraße 25.

122,4 m über dem Nullpunkt des Elbpegels 127,4 m über der Ostsee.

Tag	Stunde.	Thermometer nach C°	Barometer f. 0° reducirt. mm.	Luftgehalt pro Cb.	Wind-Richtung.	Wind-Stärke nach Beaufort.	Minim. und Maxim. der Wärme n. C°	Allgemeines.
März 22	M. 6.	—1.6	742.4	72	E	1		Nachts Schnee. Meist ganz bedeckt.
	N. 2.	0.7	745.1	56	ENE	1	—2.6	
	A. 10.	—2.4	750.1	75	E	0	2.0	Regenhöhe am 21. = 2.0 mm.
23	M. 6.	—3.6	752.5	76	SE	0		Leicht bewölkt.

Wetterbericht des Meteorologischen Instituts zu Leipzig

nach Angabe der Seewarte und eigenen Depeschen
vom Dienstag, den 22. März 1881, Morgens 8 Uhr.

	Stationen.	Barometer auf 0° reducirt. Paris mm.	Wind.	Wetter.	Temperatur in Celsius-Graden	Bemerkungen.
Nordsee.	Mullaghmore	760	NW, frisch.	halb bedeckt.	5	—
	Aberdeen	756	W, schwach.	heiter.	—4	—
	Christiansund	748	WSW, steif.	wolkig.	—6	—
	Kopenhagen	754	NW, leicht.	heiter.	—3	—
	Stockholm	—	—	—	—	—
	Haparanda	—	—	—	—	—
	St. Petersburg	742	N, still.	wolkig.	—9	—
	Moskau	752	SSW, still.	Schnee.	—14	—
Ostsee und Umgegend von Deutschland bis Oberschlesien.	Cork Queenst.	763	WNW, schwach	bedeckt.	6	—
	Brest	766	NE, leicht.	heiter.	3	—
	Helder	754	ENE, leicht.	wolkig.	1	—
	Sylt	756	still.	heiter.	—1	—
	Hamburg	756	NE, still.	heiter.	—1	—
	Swinemünde	756	WSW, still.	heiter.	—3	—
	Neufahrwasser	755	W, still.	wolkenlos.	—5	Nachm. Schnee.
	Memel	752	NNW, leicht.	bedeckt.	—3	—
Mitteleuropa.	Paris	761	W, schwach.	wolkenlos.	2	—
	Münster	754	ENE, mäßig.	bedeckt.	—1	—
	Karlsruhe	754*	W, frisch.	bedeckt.	2	Nachm. Schnee u. Regen.
	Wiesbaden	754	NW, schwach.	Schnee.	0	Gest. Reg., Nchts. Schnee.
	München	754	W, stark.	bedeckt.	1	—
	Leipzig	754	NE, mäßig.	bedeckt.	—1	Nachts Schnee.
	Plauen	—	NE, stark.	Schnee.	—4	—
	Zittau	—	NE, mäßig.	Schnee.	—3	—
	Annaberg	—	NE, schwach	bedeckt.	—5	—
	Dresden	754	ENE, schwach.	bedeckt.	—1	Nachts Schnee.
	Berlin	756	NE, leicht.	halb bedeckt	—2	—
	Wien	710	N, still.	bedeckt.	4	—
	Breslau	755	ENE, leicht.	bedeckt.	—2	Nachm. Regen u. Schnee.
Südeuropa.	Ile d'Aix	764	N, mäßig.	wolkenlos.	6	—
	Nizza	763	N, schwach.	bedeckt.	3	—
	Triest	749	still.	Dunst.	9	—

Uebersicht der Witterung am Montag, den 22. März 1881.

Während das gestern erwähnte Minimum nordostwärts verschwunden ist, hat sich eine neue Depression, welche gestern Nachmittag an der schottischen Küste angedeutet war, mit beträchtlicher Geschwindigkeit südostwärts bis zum nördlichen Bayern fortbewegt, im südlichen und mittleren Deutschland trübe Witterung mit Schneefällen veranlassend. Bei allgemein sinkender Temperatur ist das Wetter über Nordcentraleuropa dagegen heiter, vielfach wolkenlos, im Süden überall trübe und vielfach zu Niederschlägen geneigt. In Deutschland, der Süden ausgenommen, ist überall wieder leichter Frost eingetreten.

Aenderungen in der Witterung seit dem Morgen bis 2 Uhr Nachmittags.

An der deutschen Küste ist meist wieder Trübung eingetreten. Die Temperatur liegt allgemein nahe dem Gefrierpunkt, im Binnenland fällt stellenweise Schnee.

Dresdner Börse, 23. März 1881.

Staatspapiere u. Fonds.

Deutsche Reichsanleihe %			
à 5000, 2000, 1000 M.	4		101,25 B.
do. à 500 u. 200 M.	4		101,25 G.
Ausl. Fdd. Staatspapiere:			
1% Rente à 5000 M.	3		78,80 bz.
do. à 3000 M.	3		78,80 bz.
do. à 1000 M.	3		78,80 bz.
do. à 500 M.	3		79,40 G.
do. à 200 M.	3		— —
v. 1859 à 1000, 500, 100 Th.	3		98 G.
v. 1855 à 100 Thlr.	3		91,25 G.
v. 1847 à 500 Thlr.	4		101,10 G.
v. 1852—68 à 500 Thlr.	4		101,30 b.u.G.
v. 1852—68 à 100 Thlr.	4		101,25 b.u.G.
v. 1869 à 500 Thlr.	4		101,30 G.
v. 1869 à 100 Thlr.	4		101,25 G.
v. 1870 à 100 Thlr.	4		101,25 G.
v. 1867 à 500 Thl. abgest.	4		101,25 G.
v. 1867 à 100 Thl. abgest.	4		101,25 G.
Albertsbahn-Prioritäten	4½		102,25 G.
Leips.-Dr. Prior. v 1866	4		100,80 bz.
„ „ „ „	4½		103,25 bz.
S.-Schles. Eisenb. à 100 Th.	4		107 G
Löbau-Zittauer à 100 Th.	3½		94,75 G.
„ „ à 25 Th.	4		100,25 B
Landrentenbriefe à 1000, 500 Th.	3½		95 bz.
Landrentenbriefe à 100 Thlr.	3½		95 B.
Landesculturrentench.	4		101 G.
Dresdner Börsenanleihe	5		103 G.
Dresdn. Stadtschuld-Sch.	4		100,60 G.
„ „ „	4½		104,25 G.
„ „ „	5		101 G.
Bautzner Stadtanleihe	4		100,40 G.
Chemnitzer Stadtanleihe	4½		104,75 B.
„ „	4½		104,75 G.
Freiberger Stadtanleihe	4		— —
Sächs. erbländ. Pfandbr.	4		100,20 b.u.G à 500
ritt.g.b.Cr.-A. Leipz. Pfbr.	4½		— [ℳ 100,50
„ „	5		— — [B
Communalob. d. Kgr. Sachs.	4		— —
Lausitzer Pfandbriefe	4		101 G.
landw. Credit-vereinspfdbr.	verloosb.	4	100,75 G.
	verloosb.	4	100 b.u.G.
	kündbare	4	— —
landw. Creditbr. verloosb.	4		99,75 G.
„ „ „	4½		103,25 B.
Südd. Bodencred.-Pfdbr.	4½		—
K. preuß. consolid. Rente	4		101,10 G
„ „ „ „	4½		— —
Bayer. Anleihe	4		101 G.
Hamburger Staatsrente	3½		— —
Amerikanische Bonds	6		— —
Oesterreich. Papierrente	4½		64,40 bz.
„ Silberrente	4½		66,70 bz. J. J.
„ Goldrente	4		80,30 b.u.G.
„ Loose v. 1860	5		— —
Ungarische Goldrente	6		98,40 G.
Ungarische Papierrente	6		— —
6% Rum. Staatsrente	6		94,90 bz
Russ. Anleihe 1877	6		— —
„ Orientanl. I. Em.	5		— —
„ „ II. „	5		89,80 G.
„ „ III. „	5		89,60 G.
„ Goldanleihe 1880	4		75 G.
Russ. Bodencred.-Pfndbr.	5		— —
Prager Stadtanleihe	6		87 G.
Teplitzer Stadtanleihe	5		100 B.
Wien. Communalanleihe	5		— —

Eisenbahn-Actien.

Gezahlte Div.	vorl.	lfgd. %	
Berlin-Anhalter	5	—	4	— —
„ Dresdner	0	0	4	— —
„ Görlitzer	0	—	4	— —
Bergisch-Märkische	4½	—	4	— —
Kottbus-Grossenh.	1½	—	4	— —
Gal. Kri.-Ludwigsb.	7,75	—	4	— —
Oberschlesische	9½	—	3½	— —
Oest.-frz. Stsb. p. St.	6	—	4	— —
„ Nbw.-B. p. St.	4	—	5	— —
Rechte Oderufer	7,5	—	4	— —
Südöst.-L. u. D. 1.5.75	0	0	4	— —
„ per ultimo				— —
Thüringer	8½	—	4	— —

Eisenb.-St.-Prior.

Gezahlte Z.:	vorl.	lfgd. %	
Berlin-Dresdner	0	0	5	51 b.u.B.
Kottbus-Grossenh.	5	—	5	— —
Halle-Sorau-Guben	3½	—	5	— —

Bank- u. Credit-Actien.

Gezahlte Div.	vorl.	lfgd. %	
A. D. Credit. Leipz.	10	—	4	144,50 G.
Brl. Handelsg., Anth.	5	—	4	100 G.
Chemn. Bankverein	5	—	4	88,50 G.
Darmstädter Bank	9½	—	4	— —
Discconto-Comm.	10	—	4	— —
Dresdner Bank	9	—	4	125 bz.
Gerauer Bank	2	—	4	— —
„ Hdls.-u. L.-B.	0	—	4	— —
Leipziger Bank	7	—	4	129 G.
Oberlausitzer Bank	4⅔	—	4	— —
Oest. Credit 160 fl. p. St.	11½	—	4	— —
„ pr. ultimo				529-529,50 bz.
Reichsb. Antheile	5	—	4½	— —
Sächs. Bank	6	—	4	119,50 G.
„ Lombddk.	4⅔	—	4	81 G.
Weimar. Bank conv.	5	—	4	— —
Zwickauer Bank	0	—	4	— —

Eisenb.-Prioritäten.

	%		
Aussig-Teplitz	4½		103,40 bz.
Buschtiehrader (böhm. Nordwestbahn)	5		85,25 G.
Buschtiehrader Em. 1871	5		84,75 G.
„ „ 1872	5		84,25 G.
Dux-Bodb. 1869 I. Em.	5		86,50 G.
„ 1871 II. „	5		84,10 G.
„ 1874 III. „	5		101,10 G.
Gal. Karl-Ludwigsb. I. Em.	5		89,75 G.
„ „ „ II. „	5		89,25 G
„ „ „ III. „	5		89 G.
„ „ „ IV. „	5		89 G.
Kais.-Frz.-Jos.-Bahn I. „	5		— —
„ „ „ 1878 II. „	5		83,50 G.
Kaiserin-Elisabethb. 1872	5		88 G.
„ „ 1873	5		87 G.
Kaschau-Oderberg	5		81,50 G.
Kronpr.-Rudolf 1867 u. 1868 I. Em.	5		84,25 G.
„ „ 1869 II. „	5		83,50 G.
„ „ III. „	5		83,50 G.
Lemb.-Czernowtz. I. Em.	5		79,60 G.
„ „ II. „	5		85,25 G.
Lemb.-Czer.-Jassy III. „	5		81,70 G
„ „ IV. „	5		80,50 B
Leoben-Vordernb. I. Em.	5		76 G.
M.-schles. Centralb. I. „ (m. C. p. 1. Juli 74)	fr.		32,10 bz.
Mährische Grenzbahn	5		69,40 G
Oesterr.-französische, alte	3		379,50 G.
Oesterr.-franz. neue 1874	3		272,50 G.
„ Ergänzungsnetz	3		267,75 G.
„ „ „ „ „	5		104,90 G.
Oesterr. Nordwestbahn	5		88,25 G.
„ „ Lit. B.	5		86,90 G.
Prag-Duxer I. Em. (mit Coup. p. 1. Jan. 1875)	fr.		63,25 b.u.G.
Prag-Duxer 1872 II. do.	fr.		63,25 b.u.G.
Südösterr.-Lombard., alte	3		250 G.
„ „ neue	3		281 G.
„ „ „ „ „	5		98,10 G.
Ungarische Nordostbahn	5		75,10 G.
„ Ostbahn	5		14 bz.
Ungar.-Galiz.-Berddgsb.	5		76,25 G.

Bangesellschaften.

Gezahlte Z.:	vorl.	lfgd. %	
Dresdner Bauges.	1	—	4	54,50 G.
„ St.-Pr.	6	—	6	94,75 G.
„ Westend	0	—	4	24,50 G.
Blasim. Prinzenaue	0	—	fr.	— —

Industrie-Actien.

Gezahlte Div.	vorl.	lfgd. %	
Chemnitz. Papierf.	4	10	4	130,50 G.
„ St.-Pr.	6	10	6	131,50 G.
Crölwitzer Papierf.	0	0	4	— —
„ convertirte	—	12	4	154,50 G.
Dresdner Papierf.	8½	6	4	130 G.
Niedschelm. Holzst. u. Papierf.	14	—	4	161 G.
Penig Pat.-Papierf.	4½	6⅔	4	99,25 b.u.G.
Sebnitzer „	7	8	4	126,50 G.
Thode'sche „	10	13	4	168,50 G.
Ver. Bautz. „	8⅔	—	4	— —
Weißenborn. „	6⅔	—	4	112,50 B
Fbr. Zimmermann	0	0	4	42,50 bz.
Chemn. F. Sulcan	0	0	4	18,25 G.
Masch.-Fabr. Wiede	2	1	4	44,75 b.u.G.
Wrkzm. Sonderm.	0	0	4	23,75 b.u.G.
Erfbaun. Webstühl.	4	5	4	88 b.u.G.
Lauchhammer	0	0	4	32 b.u.G
„ convertirte	—	0	4	42 G.
Masch.-Fb. Peypold	0	0	4	23 G.
M.-B.-A. Golthern	2	6½	4	120 B.
M.-B.-A. Jacobi	1	0	4	46 G.
Nähmaschfabr. vorm. Frister u. Roßmann	4	—	4	56 G.
Saxonia, Radeberg	0	4	4	35 G.
do. St.-Pr.	0	—	5	47 G.
Tpfsch.-M.-B.-A.	0	—	4	35 G.
do. convertirte	—	—	4	71,75 G.
M.-F. Hartmann	6	8	4	108,50 b.u.G.
Stickmasch. i. Kappel	3½	8	4	86,50 G.
Wedstuhlf. Schönh.	8	8	4	108 b.u.G
Wrkz.-M.-F. Union	0	0	4	22,50 B.
Zwickauer M.-F.	1	3½	4	70 G.
Bayr. Brauhaus	0	—	4	9,50 G.
„ St.-Pr.	0	—	6	28 G.
Berl. Unionbrauerei	0	—	4	51,50 G.
Böhm. Brauhaus	9	—	4	124 G.
Braunschw. Nat.-Br.	4	—	4	110 G.
1. Culmb. Exp.-Br.	7½	—	4	149 G.
Feldschl.-Brauer.	24	—	4	— —
Feldschlößchen-Br.	0	—	4	46,75 G.
Gambr.-Brauerei	0	—	4	45 G.
Gerber Brauerei	6	6	4	91 G.
Hofbrauh. (C.-Nr. 6)	0	—	4	13 G
„ St.-Pr.	0	—	5	27 G.
Meißn. Felsenkeller	0	—	4	29 G.
Nürnberg. Brauerei	7	6½	4	103,50 G.
Plauenscher Lagerk.	5½	—	4	81 G.
Radberg. Brauerei	0	—	4	— —
Reisew. Br. (C. N. 13)	5	—	4	133 b.u.G.
Schloßchenn. Br.	26	—	4	240 G.
Societäts-Brauerei	5	—	4	94 bz.
Cont.-Pferdebahn	4	—	4	84 bz.
Elbdampfsch.-Ges.	17	—	4	260 bz.
Reitrschlppschfff.	6½	—	4	187,50 bz.
S. böhm. Dampfsch.	10	15	4	227 G.
Bautzner Luftfabr.	0	0	4	44,25 b.u.G.
Chemn. Act.-Spin.	8	—	4	— —
Leberfabr. Bierling	2	8	4	100 G.
Preßh. u. Spr.-Fab.	12	10½	4	146 G.
Hotel Bellevue	4	—	4	— —
Lederfabrik Thiele	4	—	4	74,25 G.
Leipz. M.-Act.-Ges.	4	—	4	60,75 G.
Krapenfab. Mittw.	4	—	4	88 G
Ofenfab. C. Teichert	6	—	4	102,25 G.
Holzind. Rabenau	0	—	5	— —
Kammgrn. Sollbrig	0	4	4	78 G.
Lederindustrie Beck	8	—	4	27,50 bz.
Rühfad. Heydenrch.	1	4	4	68,75 b.u.G.
Ofenfbr. C. Teichert	4	—	4	94 G.
Schles. Cementfabr.	4	—	4	— —
Radeb. gr. Gießhütte	1⅔	—	4	26 G.
Dresdn. Strohhutf.	4	5	4	77,25 b.u.G.
Werfthal. Act.-Sp.	0	8⅔	4	113,50 G.

Bergbau-Actien.

Ctrg. Gezahlte Z. i. V.	vorl.	lfgd. %	
Hänichener 500	2	0	4	— —
Lauratütte 500	1½	6½	4	— —
Teutonia p. St. 500	0	0	fr	— —

Industrie-Prioritäten.

Bayerisches Brauhaus	fr		74,50 G.
Crölwitzer Papierfabrik	5		102,75 G.
Deutsche Jute-Sp. u. Web.	4		103,25 G.
Dresdn. Centralschlachtviehhof	5		105,20 G.
do. Papierfabrik	5		108,50 G.
Felsenkellerbrauerei	5		104,75 G.
Feldschlößchenbrauerei	5		89,25 B.
Gambrinusbrauerei	5		100,50 G
Hofbrauhaus	5		96 G.
Hänichn. Steinkohlenbauver.	6		104,50 G.
Niederschlem. Hlzst. u. Pptf.	5		— —
Plauenscher Lagerkeller	5		102,50 b.u.G.
Radeberger Bergkeller	5		93,50 G.
Reisewitzer Brauerei	5		— —
Saxonia, Eisenwk. u. Rbdg.	5		95 G.
Sächsische Gußstahlfabrik	5		— —
do. Hlzind.-Ges. Rabenau	5		85 G.
do. Leberind.-Ges. (Beck)	5		100 G.
Sebnitzer Papierfabrik	5		103,50 B.
Societätsbrauerei	5		104,75 G.
Thode'sche Papierfabrik	5		104,75 G.
Ver. Bautz. Papierfabriken	5		103,75 B.
Weißenborn. Papierfabrik	5		— —

Wechsel.

Amsterdam pr. 100 Fl.	k. S.	165,70 G
	2M.	168 G.
Belg. Bkpl. p. 100 Frcs.	k. S.	80,70 G
	2M.	80,35 G.
London pr. 1 Pfd. St.	k. S.	20,480 G.
	3M.	20,340 G.
Paris pr. 100 Francs	k. S.	80,75 G.
	2M.	80,35 G.
Wien pr. 100 Fl. öst. W.	k. S.	174 G.
	2M.	172 G.

Sorten und Banknoten.

20 Francs pr. St.	16,220 B.
Oesterr. Banknoten in öst. W.	174,40 bz.
Russische Banknoten	210,50 G.

Neueste Börsen-Nachrichten.

Leipzig, Mittwoch, 23. März. Dresdner 5% Stadtanl. —; königl. sächsische Staatspapiere: 3% v. 1855 91,20; do. v. 1847 4%, —,—; do. von 1852—1868 4% à 500 Thlr. 101,60; do. v. 1852—1868 4% à 100 Thlr. 101,30; do. v. 1869 4% à 500 Thlr. 101,60; do. v. 1869 4% à 100 Thlr. 101,30; do. v. 1870 4% 101,50; do. v. 1867 5% —,—; sächs.-schlesische Actien 107,00; Löbau-Zittauer 94,50; Landrentenbriefe 94,70; Chemnitzer 4½% Stadtanl. 104,50; erbl. 4% Pfandbr. große 100,20; do. kl. 4% 100,20; 3½%ige sächsische Rente 78,70. **Eisenbahnactien.** Thüringische 169,50; Buschtiehrader Stammactien Lit. B. 73,20. **Bank- und Creditactien.** Leipziger Credit 146,30; Leipzig. Bank 129,70; Gerauer Creditbank 61,00; Chemnitz. Bankverein 89,00; sächsische Bank 119,00; Dresdner Bank 124,60; weimarische Bank conv. 90,70; österreich. Banknoten 174,60 **Prioritäten.** Leipzig-Dresdner 4% 100,50; do. 4½% 103,20; Aussig-Teplitz 4½% 103,50; Buschtiehrader 1. Em. 85,70; do. 2. Em. 85,50; 3. Em. 84,20; Dux-Bodenbacher 2. Prior. 84,60; Prag-Duxer 1. Prior. 63,40. **Wechsel.** Amsterdam 168,60; London kurz 20,48; do. 3 Monat 20,35; Paris 80,80; Wien: k. S. 174,20; do. 3 Monat 173,00

Leipzig, 22. März. Vollwichtige preußische Friedrichsd'or —,— G.; russische ½-Imperials à 5 Rbl. 16,70 G.; französische 20-Frcs.-Stücke 16,19 G.; kaiserl. Ducaten 9,59 G., gef. —— G.; österr. Silbergulden —— G.; do. ½-Gulden —,— G.

Berlin, Mittwoch, 23. März. (Börse, 12,35.) Oesterr. Creditact. 529,00; Discont 175,30; Lombarden 183,50; Staatsbahn 508,00; Galizier 117,60; Laurahütte 107,70; Dortmunder St.-Pr. 84,70; 1880er Russen 74,70; 5% Orient. 59,80; österr. Papierrente 64,10; do. Silberrente 65,50; do. Goldrente 80,50; ungar. Goldrente 98,40; oberschlesische Eisenbahn 195,70; bergisch-märkische 112,90; Mainz-Ludwigshafen 92,00; Rumänier 94,80; russ. Noten 210,20. Animirt.

Berlin, Mittwoch, 23. März. Die Schlußcourse sind noch nicht eingetroffen.

Berlin, Dienstag, 22. März. (Schlußcourse. 3 Uhr 15 Min.) Deutsche Reichsanleihe 101,60; 3% sächsische Rente 78,90; preußische 4% Consols 101,20; preuß. 3½% Staatsschuldscheine 98,00; österreichische Papierrente 64,10; do. Silberrente 65,50; do. Goldrente 80,00; do. 60er Loose 122,50; ungar. Goldrente 98,10; 5% 1871er russ.-engl. Anleihe 91,10; russische Anleihe von 1877 94,70; russische Anleihe von 1880 74,20; russische II. Orientanleihe 54,50; italienische Rente 90,50; Rumänier 6% Staats-Rente 94,40; Reichsbank 145,70; Discont-Commandit 175,90; Berliner Handelsges., convertirt 100,50; deutsche Bank 149,00; preußische Bodencredit (Jachmann) 97,50; Leipziger Credit 146,00; sächsische Bank 119,00; Dresdner Bank 124,20; Chemnitzer Bankverein 89,00; österreichische Creditactien 529,00; Gerauer Bank 85,00; weimarische Bankcons. 91,20; Dessau. Creditact. 82,00; bergisch-märk. Eisenb. 112,20; Berl.-Anhalt 119,60; Berl.-Dresden. 18,00; Berl.-Görlitz 21,60; Berl.-Potsdam —,—; Berlin-Stettin 117,50; Bresl.-Freiburg. 104,90; Köln-Mindener 150,40; Halberst.-Magdeb. 150,20; Mainz-Ludwigsh. 92,10; oberschles. 196,20, rechte Oderuferbahn 145,00; russische 162,80; thüringer 169,50; österr. franz. Staatsbahn 505,00; Lombarden 182,00; Galiz. 117,00; Dux-Bodenb. 106,70; österr. Nordwestbahn 341,00; österr. Elbethal 442,50; Reichenberg.-Pardubitzer 61,60; Berlin-Dresdner Stammprioritäten 50,70; Halle-Sorau-Guben St.-Pr. 96,20; österr. 5% Staatsbahnprioritäten —,—; do. 3% alte 379,50; do. 3% Staatsbahn Erg.-Netz —,—; 5% Lombardenprioritäten 98,30; 3%, do. alte 280,50; 3% do. neue 182,00; Dux-Bodenbach II. Em. 84,70; galizische Prioritäten I. Em. 89,70; do. II. Em. 89,20; do. III. Em. 89,00; Kaschau-Oderberger Prior. —,—; Lemberg-Czernowitz II. Em. 85,50; do. III. Em. 81,90; do. IV. Em. 79,40; mährisch-schles. Prior. I. Em. 32,00; österr. Nordwestbahnprior. 88,20; do. Lit. B (Elbethal) 87,20 Prag-Duxer Prioritäten 63,60; Rudolfsbahnprior. I. Em. 84,00; do. II. Em. 88,20; do. III. Em. 88,20; ungar. Nordostbahnprior. 75,00; ungar. Ostbahnprior. 74,20; 6% rumän. Eisenb.-Oblig. 100,60; 5% rumänische Stammprioritäten —,—; russische Bodencredit 84,20; Pferdeb.-Continental 83,00; Laura 108,20; Glasg. 47,75; Dortm. Prioritäten 85,20; Hibernia 97,60; Donnersmarkhütte 56,50; consol. Redenhütte 115,00; Hartmann 107,60; Lauchhammer 32,00; Zimmermann 41,00; Schönherr 104,00; Sächsische Stickmaschinen 88,00; Solbrig 77,20; Heidenreich 68,70; Wien Frister u. R., Nähm. 56,00; Wiede 44,70; kurz 174,30; do. lang 178,50; St. Petersburg kurz 208,50; Amsterdam kurz 168,70; Belgien kurz 80,70; London kurz 20,47; do. lang 20,36; Paris kurz 80,70; österreichische Noten 174,50; russische Noten 209,50; Napoleons pr. Stück 16,21; 40er Russen —,—. Tendenz: Günstig.

Nachbörse: Credit 521,50; Staatsbahn 505,00; Lombarden 182,00; Discont Commandit 174,50; Laurah. 107,50, Dortm. Union-St.-Prior. 84,50.

Frankfurt a. M., Mittwoch 23. März (Officielle Schlußcourse.) Oesterreichische Creditact. 264; österreichisch-französische Staatsbahn 253½; Lombarden 91½; Silberrente 65½; 1860er Loose 123; Galizier 234½; Darmstädter Bank 146½; Goldrente 80⅝; Wechsel auf London 20,49; do. auf Wien 174,80 Fest.

Wien, Mittwoch 23. März. (Börse, 12 Uhr 30 Min.) Oesterreichische Creditact. 193,50; österr. Staatsbahnactien 290,50; lombard. Eisenbahnactien 104,50, anglo-austr. 124,80; Napoleond'ors 9,28, galizische Karl-Ludwigsbahn —,—; Papierrente —,—; österr. Goldrente —,—; ungar. Gold. —,—; Marknoten 57,20. Nordwest. —; Silberr. — Festest.

Wien, Dienstag, 22. März. (Schlußcourse der officiellen Börse.) Papierrente 73,60; Silberrente 74,90; Goldrente 92,10; ungar. Goldrente 112,60; 1860er Loose 129,00; Lombarden 184,00; Creditactien 289,